

Wir über uns:

Die seit 1999 bestehende Schule für Operationstechnische Assistenten, zunächst mit dem Standort an den Asklepios Fachkliniken München-Gauting und seit 2006 am Ausbildungszentrum der IB Medizinischen Akademie am Klinikum Starnberg, ist eine von der Deutschen Krankenhausgesellschaft anerkannte Ausbildungseinrichtung. Träger der Schule ist die Medizinische Akademie des Internationalen Bundes. Der Internationale Bund ist freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V..



Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit folgenden Unterlagen an die nachfolgende Adresse

- Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf
- Lichtbild
- Abschlusszeugnis über die Schulbildung und ggf. Berufsausbildung
- Arbeitszeugnisse oder Tätigkeitsnachweise
- Ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Polizeiliches Führungszeugnis

IB-Medizinische Akademie Ausbildungszentrum Starnberg

Schule für Operationstechnische Assistenten (DKG)

Oßwaldstraße 3
82319 Starnberg

Tel.: 08151/36 84 98

Fax 08151/44 70 78

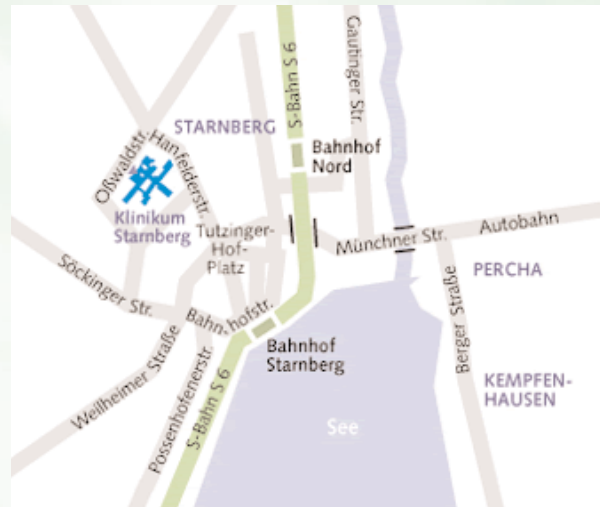
E-Mail: op-assistant.starnberg@med-akademie.de

Website: www.med-akademie.de

So finden Sie uns:

Sie erreichen uns mit dem Zug oder der S-Bahn (S6) nach Starnberg Nord und von dort weiter mit dem Bus Nr. 960 B, 960 C, mit dem Taxi oder zu Fuß bis zum PoliCenter/Klinikum Starnberg.

Bei Anreise mit dem PKW folgen Sie der Beschilderung "Klinikum Starnberg" ab dem Ortszentrum von Starnberg.



Medizinische Akademie
Heusteigstraße 90/92 • 70180 Stuttgart
Tel. (0711) 64 54 445 • Fax (0711) 64 54 504
Internationaler Bund • IB • Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V. • www.med-akademie.de

Medizinische Akademie

Außenstelle Starnberg

Schule für Operationstechnische Assistenten (DKG)
am Klinikum Starnberg

AUSBILDUNG ZUR/ZUM OPERATIONSTECHNISCHEN ASSISTENTIN/ ASSISTENTEN (OTA)



Internationaler Bund

Das Berufsbild

Operationstechnische Assistenten werden in operativen Abteilungen, in chirurgischen Ambulanzen, in der Zentralsterilisation und in der Endoskopie im stationären und ambulanten Bereich eingesetzt.

Zu Ihren Aufgaben zählen insbesondere:

- Fachkundige Betreuung der Patienten im OP bzw. in der Funktionsabteilung in Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen
- Selbstständige, vorausschauende Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe
- Vorbereitung operativer und diagnostischer Eingriffe, Mitarbeit im OP-Team während und nach der Operation (sog. Springertätigkeit)
- Instrumentieren in unterschiedlichen Fachbereichen und die Wiederaufbereitung des Instrumentariums
- Verantwortungsübernahme für die Durchführung hygienischer Maßnahmen
- Wirtschaftlicher Umgang mit Sachmitteln
- Administration und Anleitung neuer Mitarbeiter und Auszubildender

Die Ausbildung

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und beginnt jährlich am 01. November.

Der theoretische Unterricht erfolgt im Blocksystem an der IB Medizinischen Akademie Schulzentrum am Klinikum Starnberg im Wechsel mit den Praxiseinsätzen in den Kooperationskrankenhäusern. Während der praktischen Ausbildung werden die Schüler von qualifizierten Praxisanleitern und Mentoren begleitet und angeleitet. Lehrkräfte der Schule führen vor Ort Standortbestimmungen und praktische Prüfungen durch.

Für die Zeiten des theoretischen Unterrichtes werden die Schüler von der Klinik freigestellt.

Inhalte der Ausbildung

Der Lehrplan der OTA - Ausbildung entspricht den Richtlinien der deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) mit theoretischen und praktischen Phasen.

Der theoretische Teil der Ausbildung umfasst die folgenden Fachbereichen mit mindestens 1600 Stunden:

- Allgemeine und spezielle OP-Lehre
- Anatomie und Physiologie
- Grundlagen der Anästhesie und Arzneimittellehre
- Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde
- Chirurgie, Gynäkologie, Traumatologie und weitere operative Fachgebiete
- Krankheitslehre
- Erste Hilfe und Reanimation
- Hygiene und medizinische Mikrobiologie
- Krankenhausbetriebswirtschaftslehre einschließlich EDV und Dokumentation
- Fachbezogene Physik und Chemie
- Radiologie und Strahlenschutz
- Grundlagen der Psychologie, Soziologie und Pädagogik

Die praktische Ausbildung mit mindestens 3.000 Stunden umfasst die Bereiche:

- Chirurgische Fachgebiete: Viszeralchirurgie, Traumatologie oder Orthopädie, Gynäkologie oder Urologie
- Weitere chirurgische Fachgebiete (fakultativ): Gefäßchirurgie, Augenchirurgie, plastische Chirurgie, HNO und Neurochirurgie
- Chirurgische Ambulanz
- Zentralsterilisation und Endoskopie
- Pflegepraktika auf einer chirurgischen Station

Abschlussprüfung

Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung. Nach erfolgreichem Abschluss vergibt die Deutsche Krankenhausgesellschaft die Berufsbezeichnung

"Operationstechnische Assistentin / Operationstechnischer Assistent (DKG)"

Zugangsvoraussetzungen

Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch ein Auswahlverfahren der Bildungseinrichtung in Zusammenarbeit mit den Kooperationskliniken. Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung sind:

- Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Realschulabschluss bzw. gleichwertige Schulbildung oder Hauptschulabschluss mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung oder die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung "Krankenpflegehelfer/in"
- Praktika bzw. Schnuppertage in einer Operationsabteilung (werden empfohlen)

Schulgeld, Vergütung, Wohnmöglichkeiten und Ferien

Der Schulbesuch ist für die Schüler kostenlos und es wird eine Vergütung gezahlt.

Den Schülern stehen bei Bedarf und entsprechendem Angebot gegen Bezahlung kostengünstig Wohnmöglichkeiten zur Verfügung. Sie haben Anspruch auf jährlich mindestens 26 Tage Ferien, die in die Einsatzplanung fest integriert sind.